

## Kompetenzzentrum Geoinformation

### Gesamtevaluation 2017 durch die GIS-Verantwortlichen der Pärke

April 2018, TE / EB

Rückmeldungen von 17 GIS-Verantwortlichen:

DIE, ELA, FRG, GPE, JPA, LPB, NPB, NPF, NPS, NPT, PDJ, PJV, PNL, PRC, PRD, UBE, WPZ

Die Auswertung GIS 2017 zeigt, dass die GIS-Verantwortlichen der Pärke mit den Dienstleistungen des Kompetenzzentrums Geoinformation grundsätzlich sehr zufrieden sind. Für die Legislaturperiode 2020-2023 sollen die GIS-Dienstleistungen im gleichen Rahmen weitergeführt werden.

Der Einsatz der Geoinformation hat sich in den Pärken weiter etabliert und viele Pärke haben inzwischen mehrere Personen, welche GIS-kundig sind. Geoinformation wird für diverse Parkaufgaben in fast allen Park-Bereichen genutzt; sei dies für Managementaufgaben, für die Öffentlichkeitsarbeit, im Bereich Natur und Kultur, im Tourismus oder in der Forschung.

Eine Zusammenfassung der Antworten aus den Evaluationsbögen ist unten aufgeführt. Die Informationen aus der Evaluation fließen jeweils in die Planung für das Folgejahr ein. Zudem wird bei spezifischen Problemen und Beanstandungen mit den einzelnen GIS-Verantwortlichen Kontakt aufgenommen, um den Input zu besprechen.

Wir freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen. Gerne unterstützen die GIS-Verantwortlichen weiterhin bei ihren vielfältigen GIS-Arbeiten.

#### 1. Erwartungen an das Kompetenzzentrum: Wurden deine Erwartungen an das Kompetenzzentrum Geoinformation 2017 erfüllt? **A.** Was fandest du gut, **B.** was weniger gut?

A: Alle befragten GIS-Verantwortlichen sind mit der Umsetzung des GIS-Projekts 2017 zufrieden bis sehr zufrieden.

B: Eine Person ist mit der Anleitung zu ArcGIS Online nicht zufrieden. Eine andere Person, welche ursprünglich keinen GIS-Hintergrund hat und neben dem GIS noch weitere Projekte im Park betreut, fühlt sich manchmal mit den GIS-spezifischen Informationen noch überfordert.

#### 2. Erwartungen an das Kompetenzzentrum und Themenvorschläge: **A.** Was erwartest du vom Kompetenzzentrum Geoinformation 2018? **B.** Auf welche Themen soll fokussiert werden? **C.** Nächstes Jahr beginnen wir mit der Planung der Legislaturperiode 2020 bis 2023. Welche unserer GIS-Aufgaben und -Themen sind für den Park mittelfristig besonders wichtig?

A: Die GIS-Verantwortlichen wünschen, dass die Geoinformations-Dienstleistungen des Netzwerks auch 2018 auf dem gleichen Niveau weiter geleistet werden können: Zugriff und Informationen zu aktuellen Daten, Support, Wissensaustausch, eine gut funktionierende Hardware, das Weiterführen der Angebotswebkarte.

B: Für viele Pärke ist die ökologische Infrastruktur (ÖI) zentral. Zudem wünschen sich die GIS-Verantwortlichen Informationen und Tipps zu GIS-Analysen – gerade auch im Zusammenhang mit der ÖI. Gewünscht wird auch die Unterstützung, wenn es um vereinfachte Darstellungen komplexer Daten für ein bestimmtes Zielpublikum geht.

C: Für die Legislaturperiode 2020 bis 2023 wünschen die GIS-Verantwortlichen der Pärke, dass das Kompetenzzentrum Geoinformation seine Dienstleistungen weiterhin in demselben Rahmen erbringt.

**3. Workshop-Themen 2017 und 2018: A. Bist du mit den Inhalten der Workshops 2017 zufrieden: Erdbeobachtung / Drohnen und Jahresendworkshop? B. Verbesserungsvorschläge? C. Deine Themenvorschläge für die Workshops 2018.**

A: 2017 fanden GIS-Workshops zu den Themen Erdbeobachtung/Drohnen sowie GIS-Projekte in den Pärken statt. Die Inhalte zu diesen Workshops wurden positiv beurteilt. Zudem gab der Bereich Geoinformation am ERFA von Innotour zum Thema Langsamverkehr/Qualität der Wanderwege Inputs, wie die Geoinformation zur Verbesserung der Wanderwegqualität beitragen kann.

B: Eine Person bemerkt, dass keine bereichsübergreifenden ERFAs durchgeführt werden sollen. Ursprünglich war geplant, anstelle des Inputs am ERFA Langsamverkehr einen gemeinsamen ERFA Innotour und GIS zu veranstalten (wie dies von den Geschäftsführern gewünscht wurde). Aufgrund geringer Anmeldungen der GIS-Verantwortlichen wurden die GIS-Inputs den Tourismusverantwortlichen präsentiert und der Analyseteil wurde ausgelassen. Eine andere Person schlägt vor, am Jahresendworkshop nur eine Auswahl an Arbeiten aus den Pärken zu zeigen, so dass mehr Zeit für den Austausch bleibt.

C: Themenvorschläge für 2018: Workflow einer Kartenerstellung und Veredlung, insbesondere vereinfachte und Zielpublikums-gerechte Darstellung von Karten mittels ArcGIS und Grafikprogrammen. Auch der Wunsch, GIS-Analysen durchzuführen, wurde mehrmals notiert.

**4. Support: A. Wie beurteilst du den Support? B. Wo holt ihr den Support, wenn ihr eine GIS-Frage habt?**

Die grosse Mehrheit der Befragten beurteilt den Support als kompetent, schnell und sehr hilfreich.

Bevor die GIS-Verantwortlichen an das Kompetenzzentrum gelangen, versuchen sie jeweils, ihre Fragen via Internetforen, ESRI, Teamkollegen, etc. zu beantworten.

**5. Geodateninfrastruktur und Datenzugriff: A. Bist du mit dem Datenzugriff auf die Geodateninfrastruktur zufrieden? B. Wo gibt es Probleme? C. Mit welcher ArcGIS Software-Version arbeiten eure Mandatnehmer? D. Gibt es Mandatnehmer, die mit Q-GIS (oder anderer GIS-Software) arbeiten? E. Gibt es 2018 im Park Drohnenprojekte, welche mit Drone2Map ausgewertet werden sollen? F. Ist 2018 im Park geplant, ArcPAD (Felderfassungssoftware) einzusetzen?**

A: 15 GIS-Verantwortliche sind zufrieden bzw. sehr zufrieden mit dem Zugriff auf die Geodateninfrastruktur. Zwei Pärke haben keinen Datenzugriff via ArcSDE, da kein Lizenzvertrag für die ArcGIS Software abgeschlossen wurde.

B: Bei der Frage nach Problemen, gibt es nur Einzelnennungen, die mit den GIS-Verantwortlichen bilateral geklärt werden können.

C: Oft konnte die Frage nicht beantwortet werden. Genannt wurden aber nur Versionen ab 10.

D: Acht Verantwortliche geben an, dass Mandatnehmer mit QGIS arbeiten. Eine andere Software als QGIS wird nicht genannt. Dreimal wird die Frage mit Nein und dreimal mit „ich weiss nicht“ beantwortet.

E: Der Regionale Naturpark Schaffhausen beantwortet die Frage mit „eventuell Ja“. Elfmal wird die Frage mit Nein beantwortet andere lassen die Frage offen bzw. setzen ein Fragezeichen.

F: Zwei Pärke planen die Datenaufnahme mit ArcPad. Siebenmal wird dieser Punkt mit Nein beantwortet. Die anderen GIS-Verantwortlichen wissen es nicht, andere bemerken, dass es interessant wäre.

Einzelbemerkungen: Datenzugriff mit QGIS wäre wünschenswert, bessere Strukturierung der Daten auf der ArcSDE.

**6. Geodaten und Datenmodelle: A. Wurden 2017 Geodaten im Park erfasst? B. Basierend auf welchem Geodatenmodell? C. Ist für 2018 die Erfassung von Geodaten geplant? D. Gibt es Bedürfnisse nach Datenmodellen? E. Nutzt ihr oder eure Mandatnehmer den swisstopo-WMS? F. Ist der Park zufrieden mit dem InfoSpezies VDC-Zugang? G. Besitzt der Park eine Drohne oder plant er, eine zu beschaffen?**

A: Fünfzehn GIS-Verantwortliche geben an, dass Daten erhoben wurden und zweimal wurde die Frage nicht beantwortet.

B: Fünf GIS-Verantwortliche geben an, ein Modell genutzt zu haben.

C: Im 2018 werden die Mehrheit der befragten Pärke Daten erfassen bzw. die Erfassung ist geplant.

D: Sechsmal wurde das Bedürfnis nach einem Modell verneint, viermal bejaht (oder eher ja), dreimal mit "ich weiss nicht" und dreimal nicht beantwortet.

E: Zehn GIS-Verantwortliche geben an, der Park nutze den WMS-Dienst der swisstopo nicht. Vier geben an, den WMS-Dienst zu nutzen bzw. ein Mandatnehmer nutze den Dienst. Dreimal wurde die keine Antwort gegeben.

F: Zwölf Pärke nutzen den VDC-Zugang, davon ist die Mehrheit zufrieden. Einzelbemerkungen: Parkperimeter nicht sichtbar, grosser Aufwand, bis man Daten erhält. Viermal wurde die Frage offen gelassen bzw. mit "ich weiss nicht" beantwortet und einmal mit "wir haben leider immer noch keinen Zugang".

G: Drei Pärke besitzen eine Drohne. Vierzehn GIS-Verantwortliche geben an, dass der Park keine Drohne besitze. Beim Regionalen Naturpark Schaffhausen jedoch, ist der GIS-Verantwortliche Inhaber einer Firma, die mit Drohnen arbeitet. Hier ist viel Know-How vorhanden.

**7. Kantonale Geodaten: A. Hast du Zugriff auf die kantonalen Geodaten? B. Nutzt du das Geodatenportal des Kantons? C. Wie kann das Netzwerk bzgl. kantonalen Geodaten Unterstützung bieten?**

A: Fünfzehn GIS-Verantwortliche beantworten die Frage mit Ja und zwei mit Nein.

B: Sechzehn von 17 nutzen die Geoportale der Kantone. Der PNL nutzt primär die Daten von der ArcSDE, da die Datenqualität im Kanton schlecht sei.

C: Die Mehrheit der GIS-Verantwortliche geben an, dass alles gut klappt mit den kantonalen Daten.

Einzelbemerkungen: Problem bei der Beschaffung, Probleme mit einzelnen Datensätzen.

**8. Angebotsdatenbank (ABDB) und -webkarte (AGWK): Wie beurteilst du A. die ABDB und B. die AGWK? C. Erfasst du Angebote für die ABDB? D. Wer erfasst die Angebote für die ABDB? E. Verbesserungswünsche (ABDB und AGWK)?**

A: Neun GIS-Verantwortliche finden das Tool gut bis sehr gut und fünf geben an, dass sie zu wenig oder keine Erfahrung mit der Angebotsdatenbank hätte, um ein Urteil abzugeben (Nutzung durch andere Personen im Park).

B: Acht GIS-Verantwortliche geben eine positive Rückmeldung zur Angebotswebkarte, drei Personen haben die Frage nicht beantwortet und andere geben an, zu wenig damit vertraut zu sein.

C: Sieben Personen machen ab und zu Eingaben in die Angebotsdatenbank.

D: Die Hauptverantwortung für die Aufnahme von Angeboten liegt bei den Tourismus-, Kommunikations- und Marketingverantwortlichen.

E: Einmal wurde gefragt, wann das neue Design für die Pärke verfügbar ist. Verfügbarmachung der Daten aus der Angebotsdatenbank via ArcSDE. Kleine Funktionalitätsverbesserungen.

**9. Parcs Data Center: A. Bist du mit dem neuen Design zufrieden? B. Wie oft suchst du nach Informationen? C. Nach was (Daten, Dokumenten, Informationen) suchst du? D. Verbesserungsvorschläge?**

A: Das neue Erscheinungsbild des Parcs Data Center wird von der grossen Mehrheit der GIS-Verantwortlichen begrüsst.

B: Das Parcs Data Center wird von allen GIS-Verantwortlichen regelmässig genutzt. Die Angaben zur Häufigkeit fallen sehr unterschiedlich aus – von täglich bis 1-2 jährlich. Meistens wird nach Daten, Metadaten, Anleitungen und Workshop-Unterlagen gesucht.

**10. ArcGIS Online: Verwendet der Park ArcGIS Online (AGOL)? / Ist die Nutzung für 2018 geplant? A. Wenn Ja: Thema? Wo benötigt ihr Unterstützung? B. Wenn nein: Weshalb setzt der Park AGOL nicht ein?**

A: Acht Pärke haben 2017 AGOL genutzt. Im 2018 geben vier Personen an, dass mit AGOL gearbeitet zu haben.

B: Pärke, die AGOL nicht nutzen, arbeiten oft mit anderen Lösungen (map.geo.admin.ch, SchweizMobil, Karten) oder haben keinen Bedarf bzw. keine Kapazitäten.

**11. GIS-Projekte im Park/mit Partnern: Für welche Bereiche / Projekte ist GIS 2018 im Park vorgesehen?**

Die GIS-Verantwortlichen geben an, dass Geoinformation für diverse Parkaufgaben in fast allen Park-Bereichen genutzt wird.

- Natur und (Kultur-)Landschaft: ökologische Infrastruktur (am häufigsten genannt), Erfassung von (Ziel-) Arten, Biodiversität, Erfassung von Neophyten, Artenschutz, Habitatsanalyse, Landschaftspflege, Landschaftsinventare, Orts- und Landschaftsbilder, Siedlungsränder
- Tourismus: touristische POIs/Sehenswürdigkeiten, Routen, Barrierefreiheit, Signaletik/Besucherinformation, touristische Karten
- Management: Flächenmanagement, Infrastrukturmanagement, Evaluation Charta, Projektdokumentationen
- Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit
- Forschung, Monitoring

**12. GIS-Weiterbildung: Falls du 2018 an einer individuellen GIS-Weiterbildung interessiert bist, welche Themen sollen behandelt werden?**

Sechs Pärke erwähnen Themen.

**13. Personelle und strukturelle Änderungen: A. Wie viele Personen im Park arbeiten mit GIS? B. Sind für 2018 Änderungen im Bereich GIS (personellen und/oder strukturelle) geplant?**

In rund 10 Pärken arbeiten mehr als eine Person mit der ArcGIS Software.

Ab 2018 ist nicht mehr A. Eisenhut von Impuls für das GIS-Mandat des Naturparks Diemtigtal zuständig. Er hat das Mandat an einen Arbeitskollegen abgetreten.